

Die Lösung ist:

Die Chirurgin ist die Mutter des Patienten, deshalb darf sie nicht operieren.

Falls Sie nicht sofort auf die Mutter gekommen sind: Nehmen Sie es sportlich, das geht den meisten so. Dieses Zögern, die Unsicherheit geben uns einen Hinweis darauf, dass unbewusste Vorurteile im Spiel sein könnten: Wenn wir Zuschreibungen wie «Cracks» oder «Koryphäen» hören, denken wir eher an Männer – weil Frauen selten so bezeichnet werden und auch selten als solche sichtbar werden.